

Überblick

Donnerstag, 11.10.2012

13:00 Uhr
Aufakt

13:30 Uhr
Eine wissenschaftliche Karriere in
zeitgeschichtlicher Perspektive

17:30 Uhr
Eine wissenschaftliche Karriere in
materieller Perspektive

19:30 Uhr
Öffentliche Abendveranstaltung

Freitag, 12.10.2012

9:00 Uhr
Eine wissenschaftliche Karriere in
disziplingeschichtlicher Perspektive:
Rechtswissenschaften

11:00 Uhr
Eine wissenschaftliche Karriere in
disziplingeschichtlicher Perspektive:
Soziologie

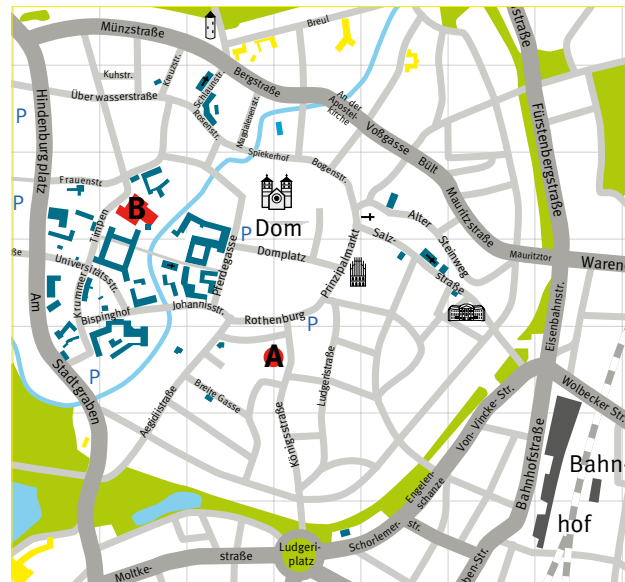
13:00 Uhr
Buffet

> Veranstalter

- Reinhard Feldmann
(Universitäts- und Landesbibliothek, Münster)
- Thomas Gutmann
(Rechtswissenschaftliche Fakultät, Münster)
- Christoph Weischer
(Institut für Soziologie, Münster)
- Fabian Wittreck
(Rechtswissenschaftliche Fakultät, Münster)

> Veranstaltungsorte

Der *Workshop* findet statt in den Räumen der JurGrad,
Königsstr. 51-53, Münster (A),
die *Abendveranstaltung* im Auditorium der Universitäts-
und Landesbibliothek (ULB),
Krummer Timpen 3, Münster (B).



> Anmeldung

E-Mail bis zum **1. Oktober 2012** an:
christoph.weischer@uni-muenster.de



<http://ifs.uni-muenster.de/schelsky-workshop>

Workshop zum 100. Geburtstag von

Helmut Schelsky

Ein deutscher Soziologe im
zeitgeschichtlichen, institutionellen
und disziplinären Kontext

11. und 12. Oktober in Münster

> Konzept des Workshops

Helmut Schelskys Geburtstag wird am 14.10.2012 hundert Jahre zurückliegen. Dieses Datum liefert den Anlass zu einem Workshop, der darauf zielt, bislang eher disparate Forschungsunternehmungen, die sich in verschiedenen Disziplinen und aus unterschiedlichen Perspektiven unmittelbar oder mittelbar mit Helmut Schelsky befassen, in Bezug zu setzen.

Das Ritual des an persönlichen Lebensdaten orientierten Gedenkens soll zur zeitgeschichtlichen, institutionellen und (inter-)disziplinären Kontextualisierung seiner Person genutzt werden.

- Der wissenschaftliche Lebensweg Helmut Schelskys begann zu einer Zeit als die disziplinäre Ausdifferenzierungen der Wissenschaften weitaus weniger vorangeschritten war als heute. Insbesondere für die Entwicklungen der Soziologie bzw. der Sozialwissenschaften und der Rechtswissenschaften spielte Helmut Schelsky eine wichtige Rolle.
- Helmut Schelsky war am Aufbau und der Ausgestaltung von ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Institutionen beteiligt und hat diese geprägt; zu verweisen ist auf die Akademie für Gemeinschaft, die Sozialforschungsstelle an der Universität Münster, Sitz Dortmund und die Universität Bielefeld.
- Die biographische Zeitspanne fällt in das ‚Zeitalter der Extreme‘; der wissenschaftliche Werdegang beginnt im Nationalsozialismus, der Höhepunkt seiner Karriere fällt in die langen 1950er Jahre und der paradigmatische Wandel, der durch ‚1968‘ markiert wird, geht mit einem biographischen Bruch einher.

Im Einzelnen soll der Workshop folgenden Zielen dienen: Sichtung des Forschungsstandes, Strukturierung des Forschungsfeldes, Identifizierung bzw. Diskussion von Forschungsdesideraten, Perspektiven der Auswertung des Nachlasses, Vernetzung von Forschern und Forscherinnen, die mit Helmut Schelsky bzw. mit einschlägigen institutionen-, zeit- bzw. disziplingeschichtlichen Forschungen befasst sind.

> Programm

Donnerstag, 11. Oktober 2012

13:00 Uhr: Auftakt

- Grußworte
- Einführung durch die Veranstalter

13:30 Uhr: Eine wissenschaftliche Karriere in zeitgeschichtlicher Perspektive

- **Gerhard Schäfer** (Bremen/Berlin): Die Herausbildung des philosophisch-soziologischen Denkens von Helmut Schelsky in der Ära des Nationalsozialismus
- **Jens Adamski** (Institut für soziale Bewegungen, Bochum): Helmut Schelsky an der Sozialforschungsstelle Dortmund
- Pause
- **Christoph Weischer** (Institut für Soziologie, Münster): Helmut Schelsky und das ‚Schwarze Jahrzehnt‘

17:30 Uhr: Eine wissenschaftliche Karriere in materieller Perspektive

- **Reinhard Feldmann** (Universitäts- und Landesbibliothek, Münster): „Reflexionsüberschuß“. Der Nachlass Helmut Schelskys

19:30 Uhr: Öffentliche Abendveranstaltung

(im Auditorium der Universitäts- und Landesbibliothek)

- **Thomas Raiser** (Juristische Fakultät, Berlin): Recht im sozialwissenschaftlichen Denken Helmut Schelskys

Freitag, 12. Oktober 2012

9:00 Uhr: Eine wissenschaftliche Karriere in disziplinengeschichtlicher Perspektive: Rechtswissenschaften

- **Thomas Gutmann/Fabian Wittreck** (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Münster): Schelskys interdisziplinäre Rechtswissenschaft
- **Werner Krawietz** (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Münster): Politisch-funktionaler Rechtsbegriff und Institutionentheorie des Rechts nach Helmut Schelsky

11:00 Uhr: Eine wissenschaftliche Karriere in disziplinengeschichtlicher Perspektive: Soziologie

- **Karl-Siegbert Rehberg** (Institut für Soziologie, Dresden): ‚Realitätsdrall‘ und Neugründungs-Pragmatismus. Helmut Schelsky als Soziologe nach 1945
- **Frank Hillebrandt** (Institut für Soziologie, Hagen): Auf der Suche nach Wirkung. Zum Einfluss Helmut Schelskys auf die Soziologie

13:00 Uhr: Buffet